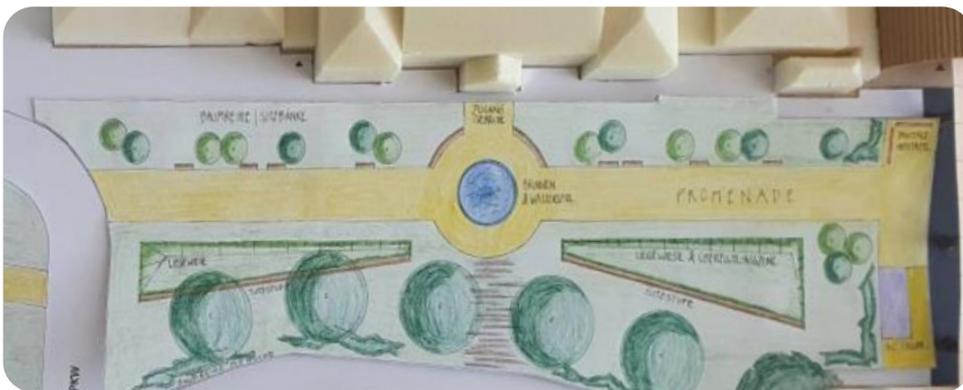


## EINBLICK

### Der erste Eindruck zählt



Der erste Eindruck ist entscheidend, sagt man. Innerhalb von Sekunden wird entschieden, ob man etwas mag oder nicht. So geht es natürlich auch vielen Touristen. Wie entscheiden wohl die Gäste, die unsere Hansestadt mit Welterbestatus per Bahn besuchen?

Diese Frage stellten sich auch die Bürgererschaft und die Verwaltung. Mit dem neuen Zugang zu den Gleisen an der Poeler Straße ist schon ein guter Start gelungen. Das Wand-Tattoo ist ein Hingucker! Kaum jemand erinnert sich dann noch an den alten Tunnel im Bahnhof mit den unendlich vielen Stufen.

Aber geht man weiter zum ZOB oder Richtung Hafen, dann wartet da noch eine Freifläche auf ihr Wachsen und Werden. Bisher wachsen da nur Unkraut und ein paar Büsche, neben einer asphaltierten Fläche. Damit wollen wir uns nicht zufrieden geben. Deswegen wurde wieder mit einer Bürgerbeteiligung gearbeitet, mit der bereits bei der Gestaltung der Eventfläche am Hafen gute Erfahrungen gemacht wurden. Hierfür wurde ein Personenkreis per Zufall ausgewählt,

der aus allen Altersgruppen, Nutzergruppen und Schichten der Stadtgesellschaft bestand. Diese Personen trafen sich zu mehreren Workshops, sammelten Ideen, ließen Mehrheiten entscheiden und fanden in einem beispielhaften Miteinander einen guten Konsens. Am Ende gab es drei verschiedene Modelle und jeder hatte eine Stimme zu vergeben. Und das Ergebnis war sehr eindeutig. Das Konzept mit allen einzelnen Arbeitsschritten wurde dann im Rathaus vorgestellt und übergeben. Jetzt kann es an die Planung gehen.

Von allen Vorschlägen waren besonders häufig ein Brunnen oder Wasserspiel gewünscht, sowie Bäume, die Schatten spenden, und ein öffentliches WC.

Und wie schön, dass wir nun ein zweites Mal mit unserer Bürgerbeteiligung so gute Erfahrungen gemacht haben. ■



**Sibylle Runge**  
Mitglied des  
Bauausschusses

## ERSTBLICK

### Liebe Wismarinerinnen und Wismarer,

schön, dass Sie sich die Zeit nehmen und sich über die Wismarer Stadtpolitik informieren.

### Was erwartet Sie in dieser Ausgabe?

Wir wollen Sie über das Thema Photovoltaik in der Altstadt informieren, über die Nachbarschaftshilfe berichten und die Planung des zukünftigen Bahnhofsvorplatzes vorstellen. Außerdem nehmen wir Sie bei der Entstehung der neuen Feuerwache mit Ordnungsamt in der Altstadt mit. Und kennen Sie schon unsere Vision von der Fairtrade-Stadt Wismar?

Unser Ansatz als SPD Fraktion ist es, die Interessen aller Stadtbewohner zu beachten und - falls notwendig - fair gegeneinander abzuwägen. Das ist wichtig für die Balance in unserer Stadt und ein gutes Miteinander. Da geht es z.B. um die Nutzung des öffentlichen Raumes, die Förderung von Vereinen und die Gelder, die der Stadt zur Verfügung stehen.

*Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!*



Freundlichst,  
Ihr Michael Tiedke  
Fraktionsvorsitzender

FÜR EINE LEUCHTENDE ZUKUNFT

Derzeit bewegt das Thema der erneuerbaren Energien unsere Gesellschaft wie nie zuvor. Davon sind auch die Bewohner der Altstadt betroffen. Das gestaltet sich derzeit jedoch schwierig, denn im Bereich der Altstadt gibt es durch den Welt-erbestatus starke Einschränkungen bei der Nutzung von Solarenergie.

Das haben wir zum Anlass genommen und bei den Regelungen für die Altstadt eine Prüfung vornehmen lassen. Das Augenmerk lag hierbei auf Möglichkeiten der Lockerung von Vorgaben. Wir haben gemeinsam mit den Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/ die Grünen die Verwaltung beauftragt, Wege aufzuzeigen, wie mehr Solarenergieerzeugung ermöglicht werden kann.

Im Mai dieses Jahres fand nun eine Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses statt, in der die Verwaltung und die Bürgerschaft die Optionen beraten haben. Sibylle Runge, Ausschussmitglied hierzu: „Im Ergebnis wurden Wege aufgezeigt, wie eine Ausweitung der Solarnutzung und der Denkmalschutz gemeinsam erreicht werden können. So könnten farblich neutral gestaltete Solaranlagen auf der Hausrückseite auch dann angebracht werden, wenn sie von den Kirchtürmen der Stadt sichtbar sind.“

Außerdem wurde angeregt, ein Konzept für eine Beteiligung an großflächigen Solaranlagen außerhalb der denkmalgeschützten Altstadt zu erstellen, um allen, die es wollen, die Teilhabe an der Energiewende zu ermöglichen. Dies könnte insbesondere auch eine preiswertere Alternative zu den in Farbe und Form angepassten Solarflächen sein.

Die Unterlagen können öffentlich im Bürgerinformationssystem eingesehen werden. ■



**Michael Tiedke**

Mitglied im  
Hauptausschuss

Hand in Hand - die Nachbarschaftshilfe



Nachbarschaftshilfe gehört für viele Menschen zum Leben dazu und wird meist unkompliziert und unentgeltlich geleistet. Aber dieser Begriff ist auch ein Schwerpunkt des Pflegestärkungsgesetzes, welches 2017 mit den 5 neuen Pflegestufen in Kraft trat. Die Nachbarschaftshilfe ist ein Instrument zur Entlastung im Alltag, welches alle Personen nutzen können, denen eine Pflegestufe zuerkannt wurde. Dafür steht ein monatlicher Betrag von 125€ zur Verfügung. Pflegen Sie jemanden ehrenamtlich?

Dann sollte überprüft werden, ob die Person die Bedingungen für mindestens Pflegestufe 1 erfüllt. Bei der Nachbarschaftshilfe handelt es sich um niedrigschwellige Leistungen wie Einkäufe erledigen oder Begleitung zu Arztterminen, die mit 8€ Stundenlohn vergütet werden. Voraussetzung dafür ist eine Schulung über den Pflegestützpunkt. Dann kann also das, was man sonst als Nachbar unentgeltlich geleistet hat, über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ansprechpartner für Interessierte ist der Pflegestützpunkt in der Kreisverwaltung Nordwestmecklenburg, Rostocker Str. 76. Dort werden Schulungen für die Ausbildung angeboten. Wer die Schulung absolviert hat, kann seine Tätigkeit als Nachbarschaftshelfer zur Verfügung stellen und bis zu 2 Pflegebedürftige betreuen. ■



**Karin Lechner**

Mitglied in der SPD Fraktion  
und im Seniorenbeirat

Fraktion vor Ort: „innovationPORT Wismar“



Zu einem unserer Außentermine gehörte in diesem Jahr ein Besuch im Innovation Port Wismar. Mittlerweile als Zentrum für Veränderung über die Stadt hinaus bekannt, konnten wir uns selbst davon ein Bild machen, wie und mit welchen Möglichkeiten man hier der neuen Arbeitswelt gerecht wird. „In den letzten 2 Jahren haben wir über 120 Gründungsmutige und über 100 Teams von der Idee bis zum Produkt begleitet“, erzählt Doreen Heydenblut-Peters, die den InnovationPort als eines der sechs Digitalen Innovationszentren in MV „navigiert“, wie es auf der Homepage heißt. „Menschen zusammenbringen, Produkte entwickeln, methodische Unterstützung geben und dafür Kreativ- wie Konferenzräume bieten“, beschreibt sie die Aufgaben und Prozesse, die sie für alle Bereiche vorhalten. Ob auf Energie, Ernährung, Mobilität oder Ge-

sundheit bezogen, letztlich geht es um Problemlösungen. Und dabei spricht man hier ganz offen eine Einladung zur Fehlerkultur und Experimentierfreudigkeit aus, mit passenden Formaten, Events oder Projekten und Coaches vor Ort. Für unsere Fraktionsmitglieder war es ein spannender und anregender Ausflug in das „digitale MV“. Und da man hier auch hervorragende Möglichkeiten für die Diskussion gesellschaftlicher Themen hat, findet vielleicht unser nächstes „World Cafe“ mit Wismarer Bürgern am Standort des Kruse-Speichers im Alten Hafen statt, wo der Innovation Port zu finden ist. ■



**Maren Teß**

Mitglied im Rechnungs-  
prüfungsausschuss

# Die neue Feuerwache mit Bürgerzentrum



Die jetzige Feuerwache der Berufsfeuerwehr Wismar genügt den zukünftigen Anforderungen nicht mehr. Da auch die Verwaltung der Hansestadt Wismar ein „Platzproblem“ hat, wurde die Planung um ein Verwaltungsgebäude ergänzt. Die Konzeptionierung des Bürgerzentrums und einer neuen Feuerwache konnten beginnen.

Da so ein Bauvorhaben nicht einfach mal so umgesetzt werden kann, wurde die DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) damit beauftragt, einen Wettbewerb vorzubereiten. Im Oktober 2022 war es dann soweit. Die DSK legte die Unterlagen für die Ausschreibung vor. Auf 54 Seiten wurden die allgemeinen Bedingungen festgehalten.

Anschließend hatten die teilnehmenden Büros bis zum März 2023 Zeit, ihre Wettbewerbsunterlagen vorzubereiten und einzureichen. Ein dazugehöriges Modell des Entwurfes musste bis zum April 2023 eingereicht werden.

Nach der Vorprüfung der DSK stand der Termin für die Preisgerichtssitzung fest. Es wurden die ersten drei Plätze vergeben sowie eine Anerkennung an den Vierten ausgesprochen. Diese Festlegung ist mit einer Geldprämie verbunden. Dann konnte die Auswertung der Entwürfe beginnen. Durch die DSK wurden die einzelnen Entwürfe vorgestellt und erläutert. Mittels Wertungsrundgängen wurden die Entwürfe durch das Preisgericht diskutiert.

Das weitere Vorgehen obliegt jetzt der Stadtverwaltung. Es müssen nun Gespräche mit dem Preissieger des Wettbewerbs aufgenommen werden, um die Bedingungen zur Realisierung des Projekts abzuklären.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen können die Arbeiten im Rathaus ansehen. ■



**Frieder Bohacek**  
Mitglied im Bau- und Sanierungsausschuss

## DURCHBLICK

### Neuzugang in der Fraktion

Ich war nach der Kommunalwahl 2019 zunächst als sachkundige Einwohnerin in der SPD Bürgerschaftsfraktion aktiv. Seit Dezember 2022 bin ich nun auch, als Nachfolgerin für Kristian Albrecht, als reguläres Mitglied der Wismarer Bürgerschaft in vollem Umfang dabei. Darüber hinaus bin ich Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss und Beisitzerin des Bürgerschaftspräsidenten.

Sich in die Gesellschaft einbringen heißt für mich, mittendrin zu sein und das Ohr nah an den Bürgern zu haben. Ich möchte wissen, was die Wismarer bewegt, um dies in die Bürgerschaftsarbeit einzubringen und nötige Veränderungen anzugehen.

Ich möchte mich entsprechend meiner beruflichen Erfahrungen insbesondere dem Thema städtische Finanzen widmen. Aber genauso wichtig und interessant finde ich die Bereiche Familie und Bildung. Ich bin selbst

Mutter zweier Kinder und kenne die damit verbundenen Herausforderungen gut. Ich bin eher der Typ für Tiefgründigkeit statt Oberfläche, was sowohl Freunde als auch Kollegen an mir zu schätzen wissen.

Zur Entspannung und zum Abschalten bin ich sehr gerne in der Natur unterwegs. Besonders mag ich die ausgedehnten Spaziergänge mit meiner Familie und meinem Hund am Wendorfer Strand.

Vielleicht sehen wir uns dort mal? Sprechen Sie mich gerne an! Ich freue mich auf den Austausch über die Themen unserer Stadt. ■



**Steffi Bunge**  
Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

## WEITBLICK

### UNSERE VISION: FAIR-TRADE STADT WISMAR

„Fairtrade-Towns“ ist eine Kampagne der Fairtrade Deutschland - die deutsche Mitgliedsorganisation von Fairtrade International.

Es gibt momentan 821 Fairtrade-Towns in Deutschland. Diese fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Gemeinsam machen sie sich lokal für den fairen Handel stark. Das Engagement der vielen Menschen zeigt, dass eine Veränderung möglich ist, und dass jede und jeder etwas bewirken kann.

Fairtrade ist also gelebte Solidarität - eine globale Verbesserung der Lebensumstände und Produktionsbedingungen - kommunal gedacht und gemacht. Fair Trade schafft ein Bewusstsein für faires und gerechtes Miteinander, bei uns in Wismar genauso wie mit allen Menschen weltweit.

So haben wir uns als SPD-Fraktion der Wismarer Bürgerschaft daran gemacht, unsere Stadt in das weltweite Netzwerk von Städten und Kommunen zu integrieren.

Dafür brauchen wir Mitwirkende aus Gewerbe, Gastronomie, Kirchen, Verbänden, Vereinen und Schulen, die sich zu diesen Werten bekennen und auch aktiv danach leben. Um herauszufinden, ob unsere Idee auch in der Stadtbevölkerung auf Interesse stößt, liegen an verschiedenen Standorten Unterschriftenlisten aus.

Wer Teil dieser Vision sein möchte, der ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden, um Unterschriften zu sammeln und uns Rückenwind für einen Antrag in der Bürgerschaft zu geben. ■



**Ronny Keßler**  
Mitglied im Nachhaltigkeitsausschuss

## Etwas für´s Herz



Jahr viel leichter. Ich betreue als Vorsitzende des Eigenbetriebsausschusses die Städtischen Heime mit, so war der Kontakt leicht hergestellt. Die Heimleitung, Frau Lindenau, hat sich sehr über die Aktion gefreut!“

Die Vielfalt war groß, sowohl Rührkuchen, Hefekuchen, Blechkuchen als auch Obstkuchen wurden gebacken. Auch einige Mitglieder der Wismarer SPD Stadtteilgruppen konnten sich schnell für dieses Herzensprojekt begeistern, so dass wir am Ende mit rund 30 Kuchen viel Freude schenken konnten.

Auch zu diesem Muttertag hat sich die SPD-Fraktion in Wismar wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Rund 400 Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime wurden mit selbst gebackenem Kuchen überrascht.

Diese Aktion wurde erstmalig im Jahre 2020 durchgeführt. „In der Zeit der Pandemie hatten wir es alle nicht leicht, aber die Menschen in den Seniorenheimen berührten mein Herz besonders. Für diese war die damalige Isolation und das Ausbleiben der Besuche ihrer Lieben eine besondere Herausforderung. Deswegen hatten wir überlegt, wie wir diesen Menschen eine Freude machen können.“ so Karin Lechner, Mitglied der SPD Fraktion. Sibylle Runge dazu: „Damals mussten wir viele Auflagen einhalten, weil wir bei der Übergabe niemandem begegnen durften. Das war dieses



MICHA´S



DETAILBLICK

Micha Glockemann, SPD Fraktionsmitglied und Stadtführer in Wismar fragt sich: Wie gut kennen Sie Wismar wirklich? Wissen Sie, wo dieses Foto aufgenommen wurde?



Zu gewinnen gibt es ein Frühstück für Zwei in einem Café unserer Wahl. Den Gewinner benachrichtigen wir persönlich. Mitraten können Sie per E-Mail oder per Post unter dem Betreff:“ GEWINNEN“. Einsendeschluss ist der 30.09.2023.

**Wir wünschen Ihnen viel Glück!**

KONTAKT / IMPRESSUM

SPD Fraktion in der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar  
Zimmer 306, Am Markt 1, 23966 Wismar

03841-2511240 [spd-fraktion.wismar@freenet.de](mailto:spd-fraktion.wismar@freenet.de) [www.spd-fraktion-wismar.de](http://www.spd-fraktion-wismar.de)